

# Jahresbericht 2020 des Präsidenten

Das Vereinsjahr begann am 18. Januar 2020 mit der 120. Generalversammlung im Restaurant Bahnhof in Beringen. Ich begrüße auch dieses Jahr sehr gerne, weitere Neumitglieder in unserem Verein, die offiziell an der GV aufgenommen wurden. Wir vom Verein wünschen den Aktivmitgliedern Marco Rechsteiner aus St. Pelagiberg, Sebastian Fritz aus Schaffhausen, Mario Jorlano aus Schaffhausen, Sandro Stauffer aus Schaffhausen, Marco Möckli aus Stetten, Roberto Calligaro aus Beringen und was mich besonders freut, das Jungmitglied Estéfano Stauffer aus Schaffhausen, viel Vergnügen bei unseren Aktivitäten.

Die ersten Termine der Saison waren nicht das Radfahren sondern, was natürlich auch dazu gehört, die Technik des Velos. Stephan Hochstrasser lud Mitglieder die Interesse hatten, bei sich zuhause zu einem Workshop ein. Unser Steph-Mech wie er von einigen genannt wird, hatte viele wertvolle Tipps und Tricks für die Teilnehmer auf Lager. Danke Stephan für das Organisieren und den Informationen die du für uns hattest.

Der erste Höhepunkt der Saison war der 22. Februar mit dem Besuch der Rennbahn in Grenchen. Der von Marco Möckli organisierte Event, war für einige Neuland, den ohne Bremsen und mit einer starren Übersetzung, waren sicher nicht viele bisher unterwegs. Aber natürlich auch das befahren der Steilwandkurven war eine Herausforderung, vor allem auf dem obersten Meter. Ich denke es hat allen Spass gemacht und waren eine Erfahrung reicher. Danke für das Organisieren Marco.

Und dann kam der März wo eigentlich das offizielle Tourenfahren beginnen sollte. Die ersten Touren konnten noch stattfinden, aber dann haben wir beschlossen, das Tourenprogramm offiziellen einzustellen, wegen der Corona Pandemie. Denn ab Mitte März durfte man nur noch alleine unterwegs sein. Aber das schlimmste war, dass wir das Trainingslager in Fratta absagen mussten. Dank unserem Organisator Stephan, der bei der Firma Rattin und dem Hotel in Fratta gemanagt hat, so dass wir keine Unkosten hatten. Hoffen wir das 2021 alles klappt, denn es sind erfreulicherweise schon wieder einige angemeldet.

Dann ab Mitte April haben wir beschlossen, Ausfahrten in kleinen Gruppen maximal drei Fahrer durchzuführen, die zur Vereinsmeisterschaft zählen und abgerechnet wurde über STRAVA. Ab dem 11. Mai konnten wir wieder zusammen Velofahren und auch die Restaurants hatten wieder offen. Das Tourenprogramm blieb weiterhin ausgesetzt. Adrian hat via Watts App informiert über Startort, Route und Einkehr, da er ja dank vielen Trainingskilometern viele Touren kannte. Wir hielten es auch bis Ende Saison so bei, danke Adrian. Natürlich danke ich auch allen die eine eigene Tour geführt haben.

Am 20. und 21. Juni folgte der nächste Höhepunkt, die Pässe Fahrt organisiert von Adrian. Es wurden, bei freundlichem Wetter, folgende Pässe gefahren in den zwei Tagen Oberalp, Furka, Grimsel, Nufenen und Gotthard. Start- und Zielort war Andermatt. Übernachtet haben wir bei Bruno Wolfisberg im Hotel Blinnenhorn in Reckingen im Goms. Nach dem strengen Samstag (vor allem für die Velofahrer),

genossen wir dann den gemütlichen Abend bei gutem Speiss und Trank. Gut gelaunt starteten wir am Sonntagmorgen, über Nufenen und Gotthard wieder nach Andermatt. Der Nufenen hatte es in sich und wir waren dann alle froh, als wir am Ziel ankamen. Gratulation an alle die das geschafft haben und danke an Adrian für das organisieren. Danke auch an Sandro für das Super Video.

Das erste Clubrennen dieses Jahr fand am 8. August in Marthalen statt. Da wir die ersten zwei wegen Corona abgesagt hatten. Auf der «Ellikerrunde» ging der Sieg an Marco Rechsteiner mit einer Zeit von 23:41 Minuten.

Unsere zweitägige sollte eigentlich zu einer Jubitour werden, da unser Verein sein 120 jähriges bestehen feiert. Mauro Pfister organisierte für uns die Tortour Sprint Strecke auf den 29. und 30. August, aber leider spielte das Wetter nicht mit. Es gab sogar Überschwemmungen in den Gebieten die wir durchfahren hätten und mussten sie absagen. Sehr schade trotzdem vielen Dank Mauro.

Am 19. September hatten wir das zweite und letzte Clubrennen in dieser Saison. Das Traditionelle Bergzeitfahren auf den Schienerberg. Von Bankholzen, wo der Start war, ging es rauf, bis zum Parkplatz bei der Links Kurve. Eine sichere Beute für unseren Spezialisten Sebastian Fritz, der mit 10:15 Minuten den Sieg herausfahren konnte. Erwähnen möchte ich aber noch den zweiten Platz, der belegt wurde von unserem Junior Estéfano Stauffer, mit 10:57 Minuten.

Die offizielle Schlusstour fand am 31. Oktober statt. Adrian organisierte sie, mit einem Abschluss Imbiss in Rudolfingen.

Jetzt möchte ich einmal unsere Rennfahrer erwähnen die an den Abendrennen in diesem Jahr teilgenommen haben. Es sind dies Sebastian Fritz, Estéfano Stauffer und Marco Rechsteiner der an der St. Gallischen Grenze wohnt und doch einige Kilometer fahren musste. Von den 64 Fahrern die in der Open Klasse am Start waren, haben wir Sebastian auf dem 10. Rang, Estéfano als Junior auf dem 35. und Marco klassierte sich auf dem 45. Platz. Gratulation an alle, da doch ein recht hohes Niveau an Fahrern am Start war.

Zum Schluss möchte ich Sandro, der auch dieses Jahr wieder einen Bericht über uns in die Schaffhauser Nachricht gebracht hat danken. Das natürlich eine sehr gute Werbung ist. Ich wurde von vielen befreundeten Vereinen dazu angesprochen und konnte natürlich die gute Harmonie in unserem Club hervorheben. Selbstverständlich danke ich allen die aktiv in unsrem Verein mitmachen und dazu beitragen. Nun wünsche ich allen schöne Festtage, gute Gesundheit und einen guten Rutsch ins hoffentlich besser wertende 2021

Jürg